

Auch wenn es erlaubt ist, warum es tun?

Niemand behauptet, dass irgendetwas falsch daran wäre, die individuellen Gebete getrennt zu beten. *Zuhr-* und *Asr-*Gebet sowie *Maghrib-* und *Ischa-*Gebet können sowohl zusammengelegt als auch separat verrichtet werden. Jedoch, diese Praxis des Zusammenlegens zweier Gebete durch den Propheten (s) spiegelt die Göttliche Gnade Allahs (swt) wieder zur Erleichterung für die *Umma*, und es gibt gute Gründe, warum sie bei der Schia üblich geworden ist:

- ❑ Die Leute sind oft mit ihren Angelegenheiten befasst und haben ihre Pflichten und Ängste, besonders in Ländern, wo das Bildungs- oder Arbeitssystem nicht auf die Bedürfnisse der Muslime ausgerichtet ist, um ihre täglichen Gebete zu verrichten. Manche Berufe erfordern viele Stunden kontinuierlicher, ununterbrochener Arbeit. Also verrichtet die Schia ihre jeweils zwei Gebete während der festgelegten Zeit in einem Intervall zur Erleichterung und mit dem Ziel, nicht auch noch das zweite Gebet der beiden zu verpassen, weder früh noch spät.
- ❑ Wo Leute von nah und fern zusammenkommen, um eines der beiden Gebete zu verrichten, und seitdem es gestattet ist, diese zusammenzulegen, verrichten sie die zwei Gebete nacheinander in Gemeinschaft. Auf diese Weise haben sie beides erfüllt. Nämlich sowohl ihre Pflichten als auch die Teilhabe am Gemeinschaftsgebet (*jama'a*), und so größeren Lohn ernten. Denken wir an das Freitagsgebet. Wir beobachten, dass tausende sunnitische Brüder ihr Freitagsgebet zur rechten Zeit feiern, jedoch viele von ihnen gelingt es einfach nicht, das *Asr-*Gebet zu verrichten, geschweige denn als Gemeinschaftsgebet.
- ❑ Die Tatsache, dass diese *Sunna* von unseren sunnitischen Brüdern allgemein nicht übernommen wurde, ist ein weiterer Grund, warum die Schia glaubt, dieses bewahren zu müssen. Wir würden unseren Kindern, anderen Muslimen und der Nachwelt gerne wissen lassen, dass die Praxis des Zusammenlegens von *Zuhr-* und *Asr-* bzw. von *Maghrib-* und *Ischa-*Gebet sowohl erlaubt als auch *Sunna* (gesicherte Praxis) des Heiligen Propheten (s) ist.

Schlussfolgerung:

Das Zusammenlegen von *Zuhr-* und *Asr-* sowie von *Maghrib-* und *Ischa-*Gebet ist in Übereinstimmung mit dem Qur'an und erlaubt gemäß der *Sunna* des Propheten (s) und nebenbei zweckmäßiger. Die Tatsache, dass diese wohl bewiesene *Sunna* von unseren sunnitischen Brüdern allgemein nicht praktiziert wird, macht es für unser Leben keinesfalls nicht anwendbar. Wie der berühmte sunnitische Kommentator des Sahih Muslim, an-Nawawi, schrieb:

"Wenn eine Praxis (Sunna) als authentisch erwiesen ist, ist sie nicht hinfällig, nur weil einige, die meisten oder alle Leute diese unterlassen."

[al-Nawawi, *Sfarh Sahih Muslim*, (Beirut, 1392 A.H.), Bd. 8, S. 56]

To find out more about authentic Islam, visit:

<http://al-islam.org/faq/>

v1.0

"Verrichte dein Gebet vom Neigen der Sonne an bis zum Dunkel der Nacht, und (lies) den Qur'an bei Tagesanbruch. Wahrlich, (besonders bei der Lesung) des Qur'an bei Tagesanbruch (sind die Engel) zugegen."
(Qur'an, Sure 17, Vers 78)

Warum legt die Schia Gebete zusammen?

Die Schia erkennt die fünf Tagesgebete an. Jedoch legt sie das *Zuhr-* und das *Asr-*Gebet regelmäßig zusammen, indem sie diese nacheinander innerhalb des definierten Zeitraumes zwischen Beginn von *Zuhr-* und Ende von *Asr* verrichtet. Sie halten es auch für erlaubt, das *Maghrib-* und das *Ischa-*Gebet auf ähnliche Weise zu kombinieren. Diese Praxis steht in völliger Übereinstimmung mit dem Qur'an als auch mit den authentischen Überlieferungen des Propheten (s).

Die sunnitischen Rechtsschulen (*fiqh*) erlauben mit Ausnahme der Hanafiya das Zusammenlegen von Pflichtgebeten (*al-jam' bayn as-salatayn*) im Falle von Regen, Reise, Furcht oder anderen Nöten. Die Hanafiya verbietet die Kombination täglicher Gebete zu jeder Zeit, außer der Gebete in *al-Muzdalifa* bei der Hajj. Die Malikiya, die Schafiya und die Hanbaliya stimmen alle in der Zulässigkeit des Zusammenlegens von Gebeten überein, wenn jemand auf Reisen ist, haben aber Meinungsunterschiede bei anderen Gründen. Die schiitisch-jaafaristische Rechtsschule ist der Meinung, dass man die Gebete ohne *irgendeinen* besonderen Grund kombinieren kann.

Gebetszeiten entsprechend dem Qur'an

Der berühmte sunnitische Qur'an-Kommentator Imam Fakhr ad-Din ar-Razi schrieb bezüglich des zitierten Verses (Kapitel 17, Vers 78) Folgendes:

- "Wenn wir die Dunkelheit (*ghasaq*) als die Zeit definieren, wenn die Dunkelheit anfänglich eintritt, dann bezieht sich der Begriff *ghasaq* auf den Beginn von *Maghrib*. Auf dieser Grundlage werden drei Zeiten im Vers genannt: 'die Mittagszeit, die Zeit des Beginns von *Maghrib* und die Zeit von *Fajr*.' Daraus folgt, dass Mittag die Zeit von *Zuhr* und *Asr* ist und sich in diese beiden Gebete aufteilt. Die Zeit des Beginns von *Maghrib* ist die Zeit für *Maghrib* und *Ischa*, indem diese Zeit ebenso zwischen diesen beiden Gebeten aufgeteilt ist. Das verlangt die Erlaubnis des Zusammenlegens von *Zuhr* und *Asr* sowie von *Maghrib* und *Ischa* zu jeder Zeit. Jedoch ist der Beweis zu erbringen, dass ein Zusammenlegen, während man zu Hause ist, ohne jeden Grund nicht gestattet ist. Das führt zur Ansicht, dass das Kombinieren erlaubt ist, wenn man auf Reisen ist oder wenn es regnet etc." [Fakhr ad-Din ar-Razi, *at-Tafsir al-Kabir*, Bd. 5, S. 428]

Wir werden kurz unwiderlegbaren Beweis herausarbeiten, dass ein Zusammenlegen von Gebeten ohne jeden Grund absolut gültig ist. Jedoch, es ist klar, dass die *Zeiten* der Pflichtgebete nur drei sind: 1) Die Zeit der zwei Pflichtgebete *Zuhr* (Mittag) und *Asr* (Nachmittag), welche zwischen den beiden aufgeteilt ist. 2) die Zeit der zwei Pflichtgebete *Maghrib* (Sonnenuntergang) und *Ischa* (Nacht), welche sich ebenso zwischen den beiden aufteilt. 3) Die Zeit des *Fajr*-Gebets (Morgen), welche gesondert steht.

Hat der Prophet (s) Gebete zusammengelegt?

- Ibn 'Abbas berichtete, dass der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) in Medina sieben (Rak'at) und acht (Rak'at) verrichtet hatte, d.h. (er kombinierte) das Mittags- (*Zuhr*-) und das Nachmittags- (*Asr*-) Gebet (acht Rak'at) sowie das Abend- (*Maghrib*) und das Nacht- (*Ischa*-) Gebet (sieben Rak'at). [Sahih al-Bukhari (englische Übersetzung), Band 1, Buch 10, Nummer 537; Sahih Muslim (englische Übersetzung), Kitab al-Salat, Buch 4, Kapitel 100 Zusammenlegen von Gebeten, während man zu Hause ist, Hadith Nr. 1522]

- 'Abdullah b. Shaiq berichtete: Ibn 'Abbas widmete sich uns am Nachmittag (bis zum Nachmittagsgebet), bis die Sonne verschwand und die Sterne erschienen, und die Leute fingen an zu sprechen: "Gebet, Gebet!" Einer von den Banu Tamim kam. Er ging weder langsamer noch wandte er sich ab, sondern fuhr fort zu rufen: "Gebet, Gebet!" Ibn 'Abbas sagte: "Mögest du von deiner Mutter getrennt sein, willst du mich die Sunna lehren?" Und dann sagte er. "Ich sah den Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) das Mittags- (*Zuhr*-) und das Nachmittags- (*Asr*-) Gebet sowie das Abend- (*Maghrib*-) und das Nacht- (*Ischa*-) Gebet zusammenlegen." 'Abdullah b. Shaiq sagte: "Etwas Zweifel kam in mir darüber auf. So begab ich mich zu Abu Huraira und fragte ihn (dazu), und er bestätigte seine Aussage." [Sahih Muslim (englische Übersetzung), Kitab al-Salat, Buch 4, Kapitel 100 Zusammenlegen von Gebeten, während man zu Hause ist, Hadith Nr. 1523, 1524]

Aber betraf das nicht Reise, Furcht oder Regen usw.?

Viele Überlieferungen vom Propheten (s) belegen klar, dass er ohne jeden besonderen Grund Gebete zusammenlegte.

- Der Prophet (s) betete in Medina, während er dort residierte und nicht auf Reisen war, sieben und acht (ein Hinweis auf die sieben Rak'at der zusammengelegten *Maghrib* und *Ischa* sowie auf die acht Rak'at der zusammengelegten *Zuhr* und *Asr*). [Ahmad ibn Hanbal, *al-Musnad*, Bd. 1, Seite 221]
- Der Prophet (s) betete *Zuhr* und *Asr* zusammengelegt **ohne einen Grund von Furcht oder Reise**. [Malik ibn Anas, *al-Muwatta'*, Bd. 1, Seite 161]

Tatsächlich wird uns sogar in einigen Überlieferungen die Vernünftigkeit hinter dieser Praxis des Propheten (s) mitgeteilt. **Es dienste der Erleichterung für die Umma!**

- Ibn 'Abbas berichtete, dass der Gesandte Allahs (s) das Mittags- und das Nachmittagsgebet sowie das Sonnenuntergangs- und das *Ischa*-Gebet in Medina kombiniert hatte, **ohne sich in einer Situation von Gefahr oder Regen zu sein**. Und im Hadith, überliefert von Wakil (dessen Worte waren): "Ich sprach zu Ibn 'Abbas: 'Was hat ihn veranlasst, dies zu tun?'" Er sagte: **Damit seine (des Propheten) Umma nicht (unnötiger) Härte ausgesetzt wird.**" [Sahih Muslim (englische Übersetzung), Kitab al-Salat, Buch 4, Kapitel 100 Zusammenlegen von Gebeten, während man zu Hause ist, Hadith Nr. 1520; Sunan al-Tirmidhi, Bd. 1, S. 26]
- Der Gesandte Allahs (s) verrichtete das Mittags- und das Nachmittagsgebet in Medina, **ohne in der Situation von Furcht oder auf Reisen zu sein**. Abu Zubair sagte: "Ich fragte Sa'd (einen der Überlieferer), warum er das tat. Er sagte: "Ich fragte Ibn 'Abbas, wie du mich fragst, und antwortete, dass **er (der Heilige Prophet) wollte, dass niemand seiner Umma (unnötiger) Härte ausgesetzt werde.**" [Sahih Muslim (englische Übersetzung), Kitab al-Salat, Buch 4, Kapitel 100 Zusammenlegen von Gebeten, während man zu Hause ist, Hadith Nr. 1516]